



Antwort des Synodalarats zur

Motion der Fraktion der Unabhängigen betreffend kirchliche Themen in Lokalradios und Lokalfernsehen; Zustimmung

**Antrag:
Die Synode stimmt der Motion zu und beauftragt den Synodalrat, innert Jahresfrist ein Umsetzungskonzept vorzulegen.**

Begründung

Mit einer Motion hat die Fraktion der Unabhängigen am 25. Mai 2011 die Gewährleistung der landeskirchlichen Präsenz in Lokalradios und Lokalfernsehen im Kirchengebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn thematisiert. Verlangt wird ein Konzept, wie sich die Kirchenfenster, die im Kirchengebiet empfangen werden können, inhaltlich und finanziell unterstützen lassen.

Der Synodalrat prüft die Mediensituation regelmässig, weil die Medienlandschaft insgesamt starken Veränderungen unterworfen ist. Es muss auch in Zukunft davon ausgegangen werden, dass sich Sender, Sendegefässe und sogar Besitzverhältnisse rasch ändern und damit landeskirchliche Partner vor Probleme stellen können.

Der Synodalrat hat 2011 die institutionellen Kontakte mit den drei kirchlichen Radiomachern im deutschsprachigen Kirchengebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn intensiviert. Es handelt sich um die Ökumenische Medienkommission ÖMK (Emmental und Ob- und Nid- u. Oberaargau), den Kirchlichen Verein Radio Berner Oberland (KiBeO) und den Verein Oekumera (Solothurn, Seeland, Ob- und Nid- u. Oberaargau; Sendegebiet von Radio32).

Für die bereits etablierte Zusammenarbeit mit TeleBielingue liegt der Synode ein separates Beschlussgeschäft vor.

Um die in der Motion angeregten Fragen konzeptionell aufarbeiten zu können, wird der Synodalrat der Wintersynode 2012 ein «Konzept für die Lokalmedien» vorlegen. Es soll auch die neuen, auf Internet basierenden Medien wie Facebook, SMS etc. abdecken, damit die modernen Kommunikationsmittel in ihrer ganzen Palette und gegenseitigen Abhängigkeit konzipiert sind.

Der Synodalrat